

Kipper und Wipper

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin hat mehr als 2.000 Münzen aus Beständen des im vergangenen Jahr gestorbenen Sammlers Ernst-Henri Balan erworben. Damit seien die Objekte für die Forschung gesichert, hieß es am Donnerstag in einer Mitteilung in Berlin. Der Ankauf sei mit Hilfe der Ronus-Foundation und der Ernst-von-Siemens-Kunststiftung möglich geworden. Die Münzen stammen aus der sogenannten Kipper- und Wipperzeit, in der zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) das Münzsystem außer Kontrolle geriet. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/413535.kunstschatze-kipper-und-wipper.html>